

Unsere demokratische Gesellschaft

Es ist noch nicht zu spät für Optimismus! Bildungsurlaub in Freiburg

Seminar für politisch interessierte Erwachsene. Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW sowie nach dem Bildungszeitgesetz (BzG) des Landes Baden-Württemberg anerkannt. Anerkennungen für Arbeitnehmer*innen aus anderen Bundesländern werden auf Wunsch beantragt. Die Veranstaltung ist frei zugänglich und unter www.gsi-bonn.de und www.bildungsurlaub.de ausgeschrieben.

07.09. – 11.09.2026 in Freiburg i.Br.

Unterbringung: GreenCity Hotel, Paula-Modersohn-Platz 5, 79100 Freiburg im Breisgau

Hintergrund:

Klima, Gender oder Fragen von Frieden und Sicherheit: Zunehmend scheinen gesellschaftliche und politische Themen die Menschen zu polarisieren. Unterschiedliche Positionen stehen sich häufig unversöhnlich gegenüber, der konstruktive Austausch ist erschwert. Im dem Bildungsurlaub setzen wir uns mit aktuellen gesellschaftspolitischen Konfliktlinien auseinander und informieren uns über zivilgesellschaftliche Initiativen sowie zukunftsorientierte Projekte. Wir lernen unterschiedliche Formen von Engagement kennen und beschäftigen uns mit Handlungsoptionen zur Stärkung der demokratischen Gesellschaft.

Lernziel:

Die Teilnehmenden haben ihren gewohnten Perspektiven kritisch hinterfragt. Sie reflektieren eigene Sichtweisen und können aktuelle Herausforderungen und ihnen immanente gesellschaftliche und politische Entwicklungen einordnen. Sie können Beispiele zivilgesellschaftlichen Engagements und demokratischer Praxis benennen, eigene Partizipationsmöglichkeiten erkennen und daraus Handlungsoptionen für ihr berufliches und gesellschaftliches Umfeld ableiten. Die Teilnehmenden haben ihre demokratischen Kompetenzen und ihre persönliche Resilienz gestärkt.

Programm

Seminar 4-392-26

Montag, 07. September 2026

bis 12.30 Uhr	Ankunft im Hotel, Begrüßung durch die Seminarleiterin <i>Cordula Benfarji</i> und Möglichkeit zur Klärung organisatorischer Fragen
13.00-15.00 Uhr	Warum ich Optimismus brauche – Eine persönliche Standortbestimmung Vorstellungsrunde und erster Austausch der Teilnehmenden
anschließend	Abfahrt zum fußläufigen Rundgang
16.00-18.30 Uhr	Es ist noch zu spät für Optimismus – Einblicke in die Geschichte der Stadt Freiburg und ihrem Umgang damit heute Kommentierter thematischer Stadtrundgang
anschließend	Rückkehr ins Hotel Abendessen
19.30-21.00 Uhr	Optimismus und Demokratie Sammlung persönlicher Impulse zur weiteren Beschäftigung

Dienstag, 08. September 2026

Tagesthema: Miteinander

8.15 Uhr	Treffen zur Klärung organisatorischer Fragen
8.30-9.30 Uhr	Beispiele für gelingendes Miteinander die wir kennen Interaktiver Austausch als Einstieg in das Tagesprogramm

Anschließend	Fahrt mit ÖPNV ins Stadtzentrum
10.30-13.30 Uhr	Miteinander statt übereinander reden Einblicke in die Bildungsarbeit des Vereins Zeug*innen der Flucht für eine offene, demokratische und vorurteilsfreie Gesellschaft ohne Rassismus
Anschließend	Mittagspause
15.00 Uhr	Treffen am Hauptbahnhof zur gemeinsamen Fahrt nach Freiburg-Oberau
15.30-17.30 Uhr	Die Tafel(n) – Lebensmittel retten, Menschen unterstützen Vorstellung des Konzepts der Tafel e.V. am Beispiel der Freiburger Tafel Einblick in Arbeitsweise, Ziele und Herausforderungen und Reflexion zu den praktischen Möglichkeiten und persönlichen Handlungsoptionen im Umgang mit Lebensmittelverschwendung und sozialer Ungleichheit. Gespräch mit einem Mitglied des Vorstands der Freiburger Tafel und ehrenamtlich Tätigen
Anschließend	Abendessen
18.30-19.30 Uhr	Wie wir zusammenleben wollen – Menschenwürde als Basis des gesellschaftlichen und persönlichen Miteinanders Reflexion der Themen des Tages

Mittwoch, 09. September 2026

Tagesthema: Nachhaltigkeit

8.30 Uhr	Abfahrt mit Reisebus zur Exkursion in den Schwarzwald
Tagesprogramm	Erneuerbare Energien im Schwarzwald – Lernortübergreifendes Tagesprogramm mit verschiedenen Programmpunkten in einer Gemeinde, die ein Vielfaches ihres Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen deckt. Vermittlung praxisnaher Kenntnisse zu dezentraler Energieversorgung, kommunalen Strukturen und nachhaltiger Regionalentwicklung Tagesprogramm unter Leitung von <i>Cordula Benfarji</i> und <i>Steffen Ries</i> , Geograph, Freiburg
9.30-13.30 Uhr	Energieeffizienter Landwirtschaft - Besichtigung eines modernen Biobauernhofs mit Einblicken in die Energieversorgung und /-nutzung mit Photovoltaik, Holzenergie und automatisierter Milchtechnik sowie zu Chancen und Risiken beim Einsatz von Biogas . Besichtigung der energieerzeugenden Einrichtungen und Gespräch mit dem verantwortlichen Landwirt <i>Wolfram Wiggert</i>
anschließend	Mittagspause
14.30-16.30 Uhr	Windkraft - Besuch einer bürgerfinanzierten Windkraftanlage mit Vermittlung technischer Grundlagen und Vorstellung regionaler Beteiligungsmodelle. Informationsgespräche mit Verantwortlichen und Möglichkeit zur (kritischen) Nachfrage
17.00 Uhr	Einkehr in einer historischen Schwarzwaldmühle Vesper mit lokalen Produkten und Informationen zu deren Herstellung
anschließend	Rückfahrt nach Freiburg

Donnerstag, 10. September 2026

Tagesthema: Wohnen und Umwelt

9.00-10.00 Uhr	Meine Vision einer positiven Zukunftsgestaltung Zwischenbilanz des Bildungsurlaubs und kritischer Austausch
Anschließend	Fußweg zur Lise-Meitner-Str.
10.30-12.30 Uhr	Nachbarschaft neu denken – Das Vauban Viertel als Beispiel für ökologisches, sozial inklusives und gemeinschaftlich organisiertes Wohnen Austausch über Nachbarschaftsnetzwerke und gemeinschaftliche Selbstorganisation sowie Einblick in ökologisches Bauen und nachhaltige Lebenskonzepte im Stadtteil Vauban. Besichtigung des Quartiers und Gespräch mit Verantwortlichen der Genova Wohngenossenschaft Vauban und Bewohner*innen

Anschließend 14.00 Uhr	Mittagessen im Vauban Viertel Treffen an der Stadtbahnhaltestelle Stadttheater
14.00-17.00 Uhr	Vorsicht Plastik! Ein anwendungsorientierter Workshop zum Thema Plastikaufkommen in urbanen Räumen • Die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen moderner Konsumgesellschaften. Vortrag und Diskussion mit dem Referenten • Besuch verpackungsfreier Einzelhandelsgeschäfte und Informationsgespräch mit Mitarbeitenden über die Herausforderungen und Chancen des plastikfreien Verkaufs • Von der Theorie zur Praxis – Herstellung eines eigenen Kosmetikproduktes und Reflexion über Alternativen zur industriellen Massenproduktion Workshop unter Leitung von Dipl.-Päd. <i>Hans-Jörg Schwander</i>, Geschäftsführer der Innovation Academy e.V. Freiburg mit Reflexion von Konsumverhalten und Umweltschutz am Beispiel eines Projektes der „Green City“ Freiburg
Anschließend	Gemütlicher Ausklang des Tages

Freitag, 11. September 2026

Tagesthema: Perspektiven

Bis 8.15 Uhr	Frühstück und Check-out (Für die Koffer gibt es einen Gepäckraum im Hotel)
8.30-10.00 Uhr	Partizipationsmöglichkeiten und Diskussionsfähigkeit Reflexion der Inhalte des Bildungsurlaubs und Überlegungen zu persönlichen Handlungsoptionen im persönlichen, beruflichen oder ehrenamtlichen Kontext
anschließend	Fahrt mit ÖPNV in die Stadt
10.30-13.00 Uhr	Bürgerschaftliches Engagement als zentrale Grundlage für das gesellschaftliche Miteinander. Informationsgespräch beim Fachbereich Soziale Stadtentwicklung der Stadt Freiburg
Anschließend	Mittagessen
14.30-15.30 Uhr	Was mich optimistisch stimmt Austausch der Teilnehmenden und Sicherung der Ergebnisse des Seminars, Evaluation
Anschließend	Ende der Veranstaltung und Verabschiedung

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn	www.gsi-bonn.de
Seminarleitung:	<i>Cordula Benfarji, Referentin</i>, GSI e.V. Bonn, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Tel.: (+49) 0228 / 8107-172, c.benfarji@gsi-bonn.de	
Teilnahmebedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 400,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt 4 Übernachtungen mit Frühstück im DZ (Zuschlag für Einzelzimmer 50,00 €), die Verpflegung wie im Programm genannt, den Transfer vor Ort (inkl. Exkursion per Bus) und die Programmkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.	
Qualitätsmanagement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)	
Stand:	02.02.2026/cb, Änderungen sind möglich.	